

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.



[Rechter Gewalt den Rücken kehren >](#)
[< Vorsicht beim Waldspaziergang](#)

Wenn es ganz gefährlich wird, kommt das SEK

Die Arbeit der Spezialeinsatzkommandos der Polizei



Die Ausrüstung, die die SEK-Kräfte tragen, ist rund 25 Kilo schwer

© NEWS&ART, fotolia

Geiselnahme, Terror, **Erpressung**, Suizidversuch oder **Amoklauf**: Es gibt einige Situationen, in denen die Polizeibeamten im normalen **Streifendienst** spezielle Verstärkung brauchen. In solchen Fällen wird ein Spezialeinsatzkommando (SEK) hinzugezogen. Diese Spezialeinheit der **Polizei** gibt es in allen Bundesländern sowie beim Bund. Die speziell geschulten und trainierten Beamten des SEK stürmen Häuser, führen Verhandlungen, beobachten Verdächtige und schützen Zeugen.

Arbeit und Ausrüstung des SEK

Die Arbeit bei einem Spezialeinsatzkommando ist physisch und psychisch anstrengend, zeitintensiv und mitunter lebensgefährlich. Dennoch mangelt es nicht an Nachwuchs. Die Mitglieder eines SEK sind speziell ausgebildete und intensiv trainierte Polizisten, die ein anspruchsvolles Auswahlverfahren bestehen mussten, um in die Einheit aufgenommen zu werden. Wer einmal versucht, mit einem 25 Kilo schweren Rucksack bepackt zu rennen oder eine Stunde in der Hocke auszuharren, der erhält einen Eindruck von den Anforderungen an einen Beamten des SEK. Die Ausrüstung von SEK-Kräften besteht aus kugelsicheren Westen, Kettenhemden zum Schutz vor Messerattacken, Sturmmasken, Helmen und Pistolen, Maschinengewehren oder Präzisionsgewehren. In der Regel sind die Männer maskiert, um sich und ihre Familien zum Beispiel vor Racheakten zu schützen. Das SEK besteht aus verschiedenen Spezialgruppen. Nur in Ausnahmefällen wie etwa bei Großrazzien rückt das gesamte SEK aus. Neben Zugriffen im Bereich des Rauschgift- und Waffenhandels wird ein Spezialeinsatzkommando auch zur

Bewältigung von gewalttätigen Demonstrationen oder zur Festnahme von bewaffneten Personen eingesetzt. Es ist bei Geiselnahmen, Entführungen, Erpressungen sowie in der Terrorismusbekämpfung im Einsatz. Neben schneller Hilfe in gefährlichen Situationen sind die SEK-Kräfte auch präventiv tätig: Sie observieren Verdächtige, schützen hochrangige Staatsbesucher, begleiten Gefangenentransporte und retten gefährdete Menschenleben, etwa bei Suizidversuchen.

Aktuelle SEK-Einsätze

Alleine die rund 50 Beamten des SEK Sachsen-Anhalts hatten im Jahr 2015 knapp 110 Einsätze. Dramatische Fälle, bei denen **Spezialeinsatzkommandos** hinzugezogen werden, gibt es bundesweit immer wieder: Im April 2017 randalierte ein polizeibekannter 40-jähriger aus Blankenheim in seinem Haus. Der offenbar psychisch erkrankte Mann zerschlug mehrere Fensterscheiben und Mobiliar im Haus. Besorgte Nachbarn alarmierten daraufhin die **Polizei** und den **Rettungsdienst**. Beim Eintreffen der **Polizei** drohte der 40-jährige Mann damit, Gasflaschen zur Explosion zu bringen. Die zwischenzeitlich alarmierten und eingetroffenen Spezialeinsatzkräfte sowie Beamte einer **Verhandlungsgruppe** konnten den Mann schließlich überwältigen.

Auch die sogenannten „Reichsbürger“ fordern immer wieder den Einsatz von **Spezialeinsatzkommandos**. Mit rund 250 Einsatzkräften durchsuchte die **Polizei** im Februar 2017 insgesamt 15 Wohn- und Geschäftsräume. Aufgrund der aktuellen Gefährdungseinschätzung musste davon ausgegangen werden, dass die Anhänger ihre Ideologie auch mit Nachdruck unter Gewaltanwendung verteidigen, weshalb die **Durchsuchung** an einzelnen Objekten mit Unterstützung von Spezialeinheiten der **Polizei** erfolgte. Im Oktober 2016 durchsuchte die **Polizei** das Anwesen eines „Reichsbürgers“. Zur Unterstützung forderten sie ein Spezialeinsatzkommando an. Sobald sie in sein Haus eindringen, eröffnete der 49-jährige das Feuer aus dem ersten Obergeschoss. Dabei wurden zahlreiche Polizeibeamte und SEK-Beamte zum Teil schwer verletzt. Der Täter konnte leicht verletzt festgenommen werden.

Gründung des Spezialeinsatzkommandos

Im September 1972 endete die **Geiselnahme** der israelischen Mannschaft durch palästinensische Terroristen während der Olympischen Spiele in München mit einem Blutbad und dem Tod aller Geiseln. Aufgrund dieser schockierenden Erfahrung beschloss die Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder und des Bundes im Jahr 1974 das Konzept für den Einsatz von Spezialeinheiten der Länder (SEK) und des Bundes (GSG 9). Zu Beginn wurden SEK ausschließlich zur Terrorbekämpfung eingesetzt.



SEK im Einsatz

© NEWS&ART, fotolia

Die Spezialeinheiten

In Deutschland gibt es verschiedene Spezialeinheiten für unterschiedliche Aufgabenbereiche. Das Spezialeinsatzkommando (SEK) ist zuständig für Zugriffs- und Schutzmaßnahmen zur Verhütung von Suizidversuchen und Verfolgung von besonders schweren Straftaten wie **Geiselnahme** und **Erpressung**. Die Einsatzkräfte wehren Gefahr für Leib, Leben und Gesundheit ab.

Die **GSG 9 (GSG 9 BPOL)** der **Bundespolizei** (ehemals „Grenzschutzgruppe 9“) wurde aufgrund des misslungenen Polizeieinsatzes bei der **Geiselnahme** der israelischen Olympiamannschaft 1972 gegründet. Die Spezialeinheit mit Sitz in Sankt Augustin bekämpft **Terrorismus** und ist zur Geiselnahme und Bombenentschärfung im Einsatz.

Die 1995 gegründete **Zentrale Unterstützungsgruppe Zoll (ZUZ)** ist zuständig für den Bereich Wirtschafts- und Rauschgiftkriminalität. Sie ist dem Zollkriminalamt Köln unterstellt und unterstützt Zollfahndungsbeamte bei riskanten Einsätzen.

Die **Observationseinheit Zoll (OEZ)** entstand aus einer 1989 beim Zollfahndungsamt Düsseldorf gegründeten Observationsgruppe. Die OEZ ist eine Spezialeinheit der Bundeszollverwaltung und agiert mit akustischer oder optischer Aufklärungstechnik im Bereich der schweren Zollkriminalität. Der **Personenschutz** gefährdeter Zeugen eines Strafverfahrens gehört ebenfalls zu ihren Aufgaben.

Das **Mobile Einsatzkommando (MEK)** kommt dann zum Einsatz, wenn Täter mobil sind und nicht

feststeht, wo sie festgenommen werden – etwa bei einer **Geiselnahme**, bei der der Täter den Standort wechselt. Das MEK ist auch für Fahndungen und für zum Teil verdeckte Observationen zuständig.






Die **Beratergruppe der Spezialeinheit (BG)** ist eine Spezialeinheit der **Polizei**, die während eines Einsatzes vor allem im Bereich der schweren **Gewaltkriminalität** zur funktionierenden und zielführenden Kommunikation zwischen **Polizei** und Tätern eingesetzt wird.

Die **Technischen Einsatzgruppen (TEG)** sind Aufklärungseinheiten der Spezialeinheiten. Sie arbeiten in den Bereichen der organisierten Kriminalität, **Raub**, **Erpressung**, **Geiselnahme** und **Entführung**. Zu den Aufgaben der TEG gehören die akustische Aufklärung, Ortung von Standorten, **Videoüberwachung** sowie Spreng- und **Pyrotechnik**.

Die **Geiselnahme** in einem Geldinstitut war 1971 der Auslöser für den Aufbau von **Verhandlungsgruppen (VG)**. Diese polizeilichen Spezialeinheiten gibt es in allen Bundesländern sowie beim **Bundeskriminalamt**. Die Beamten sind in Gesprächsführung speziell geschult und führen Verhandlungen mit dem Täter. Sie können sich in die möglichen Handlungsweisen des Gegenübers hineinversetzen und somit auch den Einsatzleiter bei der Einschätzung der Lage unterstützen.

FL (30.06.2017)

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

-  [Tschetschenische Mafia in Deutschland](#)
-  [Hells Angels gegen Bandidos](#)
-  [„Stark für Dich. Stark für Deutschland“](#)
-  [Polizist werden](#)
-  [Warnschussarrest für jugendliche Intensivtäter](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Weitere Infos für Eltern



Neuer Lebensmut für abhängige Jugendliche Therapie in der Suchtklinik

Für viele alkohol- oder drogenabhängige Jugendliche ist die...[\[mehr erfahren\]](#)



Sozialpädagogische Maßnahmen für straffällige Jugendliche Legales Verhalten üben

Seit langem wird heftig diskutiert, wie man mit straffällig...[\[mehr erfahren\]](#)



Nutzen und Risiken richtig einschätzen

Polizei und Social Media

Viele Menschen finden es spannend, wenn in ihrer näheren Umgebung ein...[\[mehr erfahren\]](#)



Projekt „Kribbeln im Bauch“ erreicht Schüler aus sozialen Brennpunkten

Mit HipHop zu mehr Lebenskompetenz

„Wir wollen die Schwierigsten der Schwierigen erreichen“, sagt...[\[mehr erfahren\]](#)



So schützen Sie sich vor Internetbetrüchern

Zehn Tipps zu Ihrer Sicherheit im Internet

Die moderne Kommunikationswelt hat auch ihre dunkle Seite...[\[mehr erfahren\]](#)

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur

Cookie Einstellungen

- Statistiken
- Essentiell

Wir nutzen Cookies auf unserer Website. Einige von ihnen sind essenziell, während andere uns helfen, diese Website und Ihre Erfahrung zu verbessern.

Nur essentielle Cookies akzeptieren Alle akzeptieren